

Liebe Ruanda Engagierte,



anbei ein neues Update zur Situation in Ruanda, 5. Oktober 2020

* **Ruanda hat seinen Flughafen für den internationalen Flugverkehr geöffnet.** Als Einreisebestimmung gilt nun die Vorlage einer PIN-Nummer, die man über eine **Passenger Locator Form** online erhält. Siehe hierzu: <https://www.rbc.gov.rw/index.php?id=631>

Dazu muss hochgeladen werden:

- Der Nachweis eines ISO Zertifikats und zwar nach dem Verfahren: Real-Time-Polymerase Chain Reaction (**RT-PCR) COVID-19 Test**, der bei Abflug **nicht älter als 120 Std (5 Tage)** ist und eine Infizierung als negativ bestätigt
- Die bestätigte Buchung in einem der von Ruanda festgelegten Quarantänehotels
- Das Flugticket

Man erhält dann direkt eine PIN-Nummer.

Bei Ankunft in Kigali wird nochmals auf eigenen Kosten (60 US\$) im Hotel getestet. Spätestens nach 24 Std erhält man das Ergebnis. Die Person kann sich dann in Ruanda frei bewegen, muss sich jedoch an die jeweils geltenden Hygienevorschriften im Land halten.

* Fluggesellschaften sind zurzeit: KLM über Amsterdam, Brussel Airlines über Brüssel, Ethiopien Airlines über Addis Abeba und Qatar Airways über Doha. Bitte erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Fluggesellschaften genau über die Bestimmungen. Ruanda lässt - im Gegensatz zu manch anderem afrikanischen Land - touristische Besuche wieder ausdrücklich zu. Auch muss bei einer Rückkehr direkt aus Ruanda nicht unbedingt mit einer Quarantäne gerechnet werden. Hier gelten die Bestimmungen der jeweiligen Bundesländer.

* **Vor Ausreise** aus Ruanda muss **48 Std vor Abflug** auf eigene Kosten nochmals eine COVID Test durchgeführt werde. Bei positivem Befund muss man auf eigene Kosten in eine 14-tägige Quarantäne.

* **Die Binnenlandesgrenzen für touristische Reisen bleiben weiter geschlossen.**

* **Touristische Ziele** können angefahren werden - allerdings muss vorab auf eigene Kosten ein Schnelltest in Kigali gemacht werden. Hierfür sind Örtlichkeiten eingerichtet worden z.B. das kleine Sportstadion in Remera, Kigali.

* Die Hygiene Vorschriften bestehen weiterhin, d.h. Maskenpflicht und Abstandsregeln. Großveranstaltungen sind weiterhin verboten, desgleichen alle Pubs und Diskotheken wie Kulturveranstaltungen. **Gottesdienste sollen jedoch unter Auflagen wieder möglich sein.**

* Die Ausgangssperre gilt nach wie vor von **22 Uhr** abends bis **5 Uhr** morgens

- * Geschäfte, Märkte, Restaurants sowie Restaurants in Hotels sind derzeit geöffnet. Jedoch gibt es **nach 22 Uhr** in Hotels nur einen **Zimmerservice** und keine Möglichkeit die Hotel-Bar zu besuchen.
- * Im Land selber gilt der freie Reiseverkehr. Der öffentliche Nahverkehr wie auch Überlandbusse können genutzt werden.
- * Die Fallzahlen in Ruanda stiegen, sind allerdings nach einem Zwischenhoch wieder gefallen und bewegen sich auf einem sehr niedrigen Niveau von im Schnitt 10 neuen Fällen pro Tag.
- * Die Bildungseinrichtungen werden nun schrittweise wieder geöffnet. Dies gilt für alle Einrichtungen, die die gültigen Hygienevorschriften einhalten. Die Eröffnung gilt in einem ersten Schritt den höheren Semestern (Bachelor- und Masterabschlüssen) und den oberen Klassenstufen von Primar- und Sekundarschulen.
- * Unser Büro ist wieder im vollen Umfang arbeitsfähig - wir sind dabei den Projektstau abzarbeiten und aufzulösen. Wir bitten um Geduld.

Persönliche Eindrücke und neue Entdeckungen:

- Die von der Regierung veranlassten Verordnungen werden akzeptiert und auch verstanden.
- Die Bevölkerung geht recht gelassen mit den Hygieneverordnungen um. Sie werden im Großen und Ganzen befolgt – vor allem das Tragen von Masken und das Hände waschen. Desinfektionsmittel stehen überall an den Eingängen von Restaurants, Hotels sowie Einkaufsmärkten zur Verfügung.
- Gleichwohl hat die Pandemie große wirtschaftliche Konsequenzen – die Einkommenssituation ist in vielen Bereichen sehr prekär. Vor allem im Hotel- und Tourismus- wie einfachen Dienstleistungsbereich. Die meisten Gehälter sind um mindestens 50% gekürzt, Trinkgelder entfallen. Auch der Bildungssektor ist davon betroffen. Gleichzeitig steigen die Preise. Der familiäre Zusammenhalt ist nun gefragt.
- Die Veränderungen im Lande schreiten weiter mit großen Schritten voran. Besonders in Kigali, dort vor allem die Rückführung von ehemaligen bebauten Sumpf- und Talgebieten in Naturräume. Dies ist auch eine Reaktion auf die immer stärker werdenden Regenfällen und den damit verbundenen Überschwemmungen. Die ehemalige Industriezone im Tal Richtung Frachtgutzollanlage (Masherwa) ist vollständig abgerissen. Die kleinen Geschäfte und Häuserzeilen entlang der Ausfallstraßen nach Gicumbi (Byumba) und Muhanga (Gitarama) sind vollständig verschwunden. Das Tal unterhalb der Golfanlage ist mittlerweile fast völlig in einen Park mit kleineren Seen umgewandelt worden, auch der bei den Touristen beliebten Kunsthandwerkmarkt KAPLAKI ist abgerissen worden.
- Es gibt eine neue gut ausgebaute Stichstraße von Nyamirambo aus über den Mont Kigali in das Flußtal des Nyamarongo Richtung Kamnoyi/Muhanga. Dort sind erste mehrgeschossige Wohnblocks mit Appartementwohnungen entstanden, in denen die Menschen untergebracht werden, die ihre Häuser verlassen mussten. Weitere solcher Wohnanlagen sind im Entstehen.

- Die berühmte Ecole Belge ist ebenfalls völlig abgerissen. Sie ist nun neu im Stadtteil Gisozi, oberhalb der Université Libre de Kigali errichtet worden.

In eigener Sache: Ich bin bis zum 16. Oktober in Ruanda. Bei weiteren Fragen stehen die Mitarbeiter*innen von Geschäftsstelle und Referat weiterhin zur Verfügung.

mit besten Grüßen

Die Teams vom Ruanda-Referat und vom Ruanda-Verein unserer Partnerschaft Rheinland-Pfalz/ Ruanda.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Michael Nieden", with a long horizontal flourish extending to the right.

Michael Nieden